



Schweizerische Gesellschaft
für Sozialpsychiatrie SGSP
Sektion Deutschschweiz



Bei e-log.ch registriert, vom SBK,
Schweizer Berufsverband der Pflege-
fachfrauen und Pflegefachmänner
anerkannt.



Das ZASP - Modul im Herbst 2019

Krisen und Akutsituationen

Krisen sind vorübergehende, belastende, in Verlauf und Folgen offene Prozesse, die mit Destabilisierung, Unterbrechung der Kontinuität im Erleben und Handeln verbunden sind. Krisen zu erleben ist als Zuspitzung eines Lebensproblems eine allgemein menschliche Erfahrung. Eigenes Krisen-Erleben und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichem Erleben und Verarbeiten im Gespräch mit Betroffenen und Angehörigen stehen darum am Anfang des Moduls.

Innere und/oder äussere Belastungen können das seelische und psychosoziale Gleichgewicht eines Menschen gefährden oder zusammenbrechen lassen. Wir werden mit Grenzerfahrungen konfrontiert: Wie handeln wir gegenüber Verzweiflung, Gewalt, Suizidalität – und wie bewältigen wir selbst Angst, Hilflosigkeit und Belastung? Wie können wir Menschen auch in Akutsituationen in ihrem Umfeld, möglichst ihren Bedürfnissen entsprechend unterstützen? Äussern sich Krisen in verschiedenen Lebensphasen unterschiedlich? Braucht es dafür andere Formen der Unterstützung?

Programm und Mitwirkende: (geringfügige Änderungen vorbehalten)

31. Oktober 2019 **Modul-Übersicht** *Florian Christensen*
Persönlichen Bezug zum Thema erkunden *Florian Christensen*
Inkongruenz/Kongruenz-Modell aus dem Personzentrierten Ansatz *Florian Christensen*
Begriffe und Definitionen, Symptome und Auslöser *Isabelle Hutzli*

7. November 2019 - **Theoretischer Input zu Krisenintervention und Krisenmodellen**
- **Erkennen von und Umgang mit Suizidalität**
- **Entwickeln einer professionellen Haltung mittels Austausch von Fallbeispielen und kritischer Fachdiskussion im Plenum**
Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige *Isabelle Hutzli und Jürg Weisshaupt, Angehörigenberatung*

14. November 2019 **Krisenintervention Praxis – Besichtigung des KIZ Zürich (Kriseninterventions-zentrums) mit Fachdiskussion**
Persönlicher Krisenverlauf – Bericht einer Expertin aus Erfahrung/Peer

21. November 2019 **Notfallpsychiatrie** *Brigitte Karrer-Stüssi*
FU und Gewaltprävention *Brigitte Karrer-Stüssi*
Rechtliche und ethische Aspekte *Brigitte Karrer-Stüssi*
Praxis-Transfer *Florian Christensen*
Modul-Auswertung/Evaluation *Florian Christensen*

Ziele: Die Teilnehmenden diskutieren in ihrem schriftlichen Kompetenznachweis die Modul-Themen und verknüpfen diese mit ihren Praxis-Erfahrungen. Dabei reflektieren sie ihre persönliche Haltung und ihren professionellen Zugang zu Krisen und Akutsituationen

Methoden: Die ZASP Weiterbildung ist interdisziplinär und praxisbezogen. Wissensvermittlung und -erarbeitung wechseln sich ab mit reflektiven Phasen. Besonderes Gewicht wird auf die Berichte von Betroffenen und Angehörigen gelegt sowie auf den Austausch mit ihnen.

Leitung: Florian Christensen, Lehrgangleiter ZASP (MAS Erwachsenenbildung, Dipl. Sozialbegleiter)
Isabelle Hutzli, Fachteam ZASP (dipl. Pflegefachfrau Psychiatrie /CAS Suizidprävention)

Weitere Mitwirkende:

Brigitte Karrer-Stüssi, Ärztin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Ausbilderin für Personenzentrierte Psychotherapie

Betroffene und Angehörige

Kursort: Kirchengemeindehaus Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich

Kurszeit: jeweils Donnerstags, 09.00 – 17.00 h

31. Oktober 2019

7. November 2019

14. November 2019

21. November 2019

Anmeldung und weitere Informationen: zasp.info@sozialpsychiatrie.ch

Inhaltliche Fragen und Beratung: zasp.leitung@sozialpsychiatrie.ch

Modul-Kosten: SFR 900 pro Person, ohne Verpflegung